

29. Mai 2018

Pressemitteilung Mai 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 9. Juni startet am Grötzingen Galgenberg die Freilichttheater-Saison 2018. Bis zum 19. August bieten wir an 35 Vorstellungen ein reichhaltiges Programm mit zwei Eigenproduktionen und drei Gastspielen an.

Im Erwachsenenstück zeigen wir in diesem Jahr „Der Mann mit der eisernen Maske“, Kinder und jung gebliebene dürfen sich bei unserem Kinderstück auf „Das Dschungelbuch“ freuen. Zu unseren Gästen zählen Jörg Knör und Kay Ray, die an der Comedy-Night am 29. Juni gemeinsam auftreten, die Theatersportliche Impro-Show am 6. Juli sowie die Musical Night am 13. Juli.

Wir würden uns freuen, wenn Sie in Ihren Publikationen über uns, unsere Produktionen und die Gastspiele berichten könnten. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Hintergründe und Informationen zu allen Veranstaltungen.

Druckfähige Fotos für Ihre Berichterstattung stehen auf unserer Presse-Plattform unter <https://naturtheater-groetzingen.smugmug.com/Spielzeit-2018> zum kostenlosen Download bereit.

Zu unseren Premieren und Aufführungen laden wir Sie herzlich ein! Gerne erhalten Sie Pressekarten bei der Vereinsleitung oder an der Theaterkasse (Telefon 07127 50380).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Berichterstattung.

Mit freundlichen Grüßen,

die Vereinsleitung
Naturtheater Grötzingen e.V.

Spielzeit 2018

Die Freilichtsaison 2018 erstreckt sich über 10 Wochen, beginnt am 9. Juni und endet am 19. August. Insgesamt wird „Der Mann mit der eisernen Maske“ an 14 Vorstellungen aufgeführt, „Das Dschungelbuch“ wird an 17 Vorführungen zu sehen sein.

Besetzung und Probenarbeit

Die Ensembles beider Stücke umfassen rund 70 Spieler in knapp 50 Rollen. Hinter den Kulissen sind weitere 50 Menschen aktiv, so dass weit mehr als 100 Mitglieder an einem Wochenende zum Einsatz kommen.

Nach einer ersten Leseprobe im Dezember starteten die Ensembles mit den Proben im Januar. Dafür wichen die Spielscharen auch auf Schulräume und Hallen aus, denn für die großen Szenen mit viel Platzbedarf erwies sich der Probenraum im Theater als zu klein. Zudem galt es schon früh, Fechtscenen und Kampf-choreographien einzustudieren.

Aufführungen des Naturtheaters

Bühnenbild und Kulissenbau

Die Entwürfe für das Bühnenbild entstanden in Zusammenarbeit von Kai Feldmaier und Andreas Rilli, beides langjährige Mitglieder des Naturtheaters. Bereits 2014 und 2015 zeichneten sie sich für das Bühnenbild verantwortlich. Umgesetzt wurden die Entwürfe in unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit von Andreas Rilli (Kulissenbau), Kai Feldmaier (Malerei) und vielen Helfern.

Die Bühne setzt sich in diesem Jahr aus drei großen Segmenten zusammen: einer Drehbühne, einer Pyramide und einem Schloss. Eine Herausforderung bestand darin, beiden Stücken gerecht zu werden und nicht zu große Umbauten vor jeder Aufführung vornehmen zu müssen. Diesem Problem konnte man durch die Drehbühne sowie austauschbaren Stellwänden begegnen.

Musik

Magnus Reichel ist 22 Jahre alt und studiert derzeit an der ARtEZ - Hogeshool voor de Kunsten Arnhem in Zwolle. Sein Lieblingsinstrument, das Klavier, hat Reichel von der Pike auf gelernt. Dank seiner außergewöhnlichen Begabung wurde er als einer der wenigen in Baden-Württemberg zu dem vom Landesmusikrat Baden-Württemberg ausgeschriebenen Workshop "Jugend komponiert 2013" nach Karlsruhe eingeladen.

Reichel komponiert und arrangiert sowohl die Musik im Kinder- als auch im Erwachsenenstück. "Ich schreibe gerne in Moll, da mir das Sehnsuchtsvolle gefällt, und es sind Themen wie Liebe, Umweltverschmutzung, aber auch christliche Dinge, die ich in Musik und Text umsetze.", erzählt Reichel in einem Interview des Schwarzwälder Boten im Jahr 2013. Am eigenen Computer hat er bereits mehrere Alben produziert und er ist Verfasser eines Fantasy-Romans mit immerhin 450 Seiten.

Musik von Magnus Reichel kann man sich anhören, wenn man seinen Namen im Internet bei Youtube eingibt.

Kontinuität bei den Kostümen

Helga Puth ist seit vielen Jahren für die Kostümschneiderei zuständig. Zusammen mit einem Team aus ehrenamtlichen Helfern setzte sie die Entwürfe der Kostümbildnerinnen um und passte die Kostüme an.

Kulinarische Angebote an den Vorstellungen

An den Abendvorstellungen bieten wir Rote Wurst vom Holzkohlegrill, Grillkäse und knackige Salate. Nachmittags, insbesondere an den Kindervorstellungen, ist unser Popcorn-Stand eine beliebte Anlaufstelle.

Spezielle Vorstellungsangebote

In der „Schwäbischen Nacht“ am 23. Juni („Der Mann mit der eisernen Maske“) erhalten Besucher 30% Rabatt sowohl auf den Eintrittspreis als auch alle gastronomischen Angebote!

Kleine Nachtschwärmer kommen am 10. August beim „Das Dschungelbuch“ auf ihre Kosten - in der einmaligen Abendvorstellung um 20:30 Uhr entfaltet das Kinderstück einen besonderen Reiz.

Der Mann mit der eisernen Maske

König Louis XIV. feiert Feste und führt Krieg, während das französische Volk unter hohen Steuern zu leiden hat. Colbert, Unterintendant der Finanzen, nutzt dabei jede Gelegenheit, um gegen seinen Vorgesetzten Fouquet zu intrigieren. Louis zeigt sich nicht nur für die Verlockungen der Macht, sondern auch für die weiblichen Reize sehr empfänglich. Sein neuester Flirt heißt Louise La Vallière. Die Hofdame ist verlobt mit Raoul, dem Sohn von Athos. Jedoch kann den König weder dieser Umstand noch die Intervention der Königin-Mutter davon abhalten, Louise den Hof zu machen. Der ehemalige Musketier Aramis schmiedet mit Gleichgesinnten einen Plan zur Beseitigung des Königs. In der Bastille schmort seit kurzem ein unbekannter Mann mit einer eisernen Maske. Es ist Philippe, Louis' Zwillingsbruder, den Aramis mit seinen Freunden Athos und Porthos wagemutig aus der Bastille befreit, um ihn heimlich an die Stelle des Königs zu setzen. Allerdings hat Aramis nicht mit der Königstreue seines engsten Freundes d'Artagnan gerechnet, der Hauptmann der Musketiere ist. Gleichzeitig plant auch Alfonso de Garacia, der ehemalige Geliebte der Prinzessin von Spanien und jetzigen Königin von Frankreich, Louis zu ermorden. Nach einem ersten Fehlschlag versucht es der Attentäter ein weiteres Mal, als Philippe bereits an Louis' Stelle getreten ist. D'Artagnan befürchtet Schlimmes und kann die Freunde nach turbulenter Flucht festnehmen. Gegen seinen König stellt er sich erst, als dieser entgegen seinem Versprechen Aramis, Athos, Porthos und Fouquet hinrichten lassen will.

Das Naturtheater Grötzingen zeigt „Der Mann mit der eisernen Maske“ von Alexandre Dumas in der Bearbeitung von Roland Mörchen und Volker Ullmann (Litag Theaterverlag GmbH, München).

Regie

Rob Doornbos ist Theaterdozent (BA), Regisseur und gebürtiger Holländer. Er studierte an der Kunsthochschule ArtEZ in Zwolle in den Niederlanden. Während des Studiums war er als Theaterdozent in verschiedenen Schulen und kulturellen Einrichtungen in Holland sowie am GRIPS Theater Berlin und beim Werkraum Karlsruhe e.V. tätig.

Seit der Spielzeit 2006/2007 wird er als selbständiger Theaterdozent für zahlreiche Theater, Bildungseinrichtungen und Festivals engagiert. Er arbeitete u.a. für das „Junge Ensemble Stuttgart“, die Württembergische Landesbühne Esslingen und das Theater der Stadt Baden-Baden. Mit dem Theaterstück „Egohelden - zum Thema Homosexualität“ wurde er 2010 mit dem Jugendtheaterpreis der Stadt Karlsruhe ausgezeichnet.

Zudem erfüllt er Aufträge für verschiedene Hochschulen und Fortbildungsinstitute. Dazu zählen beispielsweise die Akademie Schloss Rotenfels, die Pädagogische Hochschule Karlsruhe, das Karlsruher Institut für Technologie und das Staatliche Seminar für Lehrerbildung in Meckenbeuren.

Seit Oktober 2013 ist Rob Doornbos Beisitzer im Künstlerischen Beirat des Landesverbands Amateurtheater Baden-Württemberg.

Unterstützt wird Doornbos von Naturtheater-Mitglied Cornelia Greinert.

Kampf-Choreographie

Für die Kampf-Choreographien in „Der Mann mit der eisernen Maske“ zeichnet sich der Fecht- und Kampfchoreograf Jürgen Lingmann verantwortlich. In enger Zusammenarbeit mit der Regie studierte Lingmann temporeiche Fechtscenen, Bühnenkämpfe und Bewegungsabläufe mit den Darstellern ein.

Lingmann ist auch freischaffender Regisseur und Schauspieler (Hochschule für Theater „Hans Otto“ Leipzig). Unter anderem wirkte er bereits an den Freilichtspiele Schwäbisch-Hall und an der Württembergischen Landesbühne mit. In Grötzingen unterstützte er zuletzt 2009 bei „D’Artagnans Tochter und die 3 Musketiere“.

www.juergenlingmann.com

Kostüme

Heike Pautkin ist Textildesignerin und kann bereits auf mehrere Jahre Erfahrung im Kostümbild am Naturtheater Grötzingen zurückblicken. Kostümbild-Assistenz steht ihr Naturtheater Vereins-Mitglied Renate Strittmatter zur Seite.

Maske

Zwei Stunden vor der Vorstellung beginnen Verena Kleinknecht und ihr Team mit dem Schminken und Frisieren der Darsteller im Erwachsenenstück. Immerhin 33 Personen stehen in dieser Inszenierung in 29 Rollen auf der Bühne.

Für die Eiserne Maske traf man im Verein auf kompetente Unterstützung: Mitglied Frank Kühfuß beschäftigt sich seit seiner Kindheit mit der Masken-Schnitzerei und entwarf bereits 2016 für „Der Herr der Diebe“ ein Karussell mit Tierfiguren. Zuletzt stand Kühfuß als Phileas Fogg in „In 80 Tagen um die Welt“ auf der Grötzinger Freilichtbühne. Derzeit studiert der gebürtige Großbettlinger an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München. In seiner Freizeit schnitzt Kühfuß Masken aus Lindenholz für die Schwäbisch-Alemannische Fasnet.

Besetzung

Ludwig XIV., Joannis Skempes
König von Frankreich
 Philipp, Joannis Skempes
Mann mit der eisernen Maske
 Aramis, Kalle Kirchner
Bischof von Vannes und Musketier a. D.
 Athos, Matthias Probst
Musketier a. D.
 Porthos, Michael Mainzer
Musketier a. D.
 D’Artagnan Vivek Sehra
 Garde des Königs Jakob Daum, Silas Kuhmann, Karin Münzinger und
 Julian Platt
 Maria Theresia, Franziska Greinert
Prinzessin von Spanien und Gemahlin Louis’
 XIV.
 Anna von Österreich, Renate Strittmatter
Königin-Mutter
 Raoul de Bragelonne, Jakob Fischer
Athos’ Sohn
 Louise la Vallière, Simone Daum
Hofdame und Verlobte Raouls
 Fouquet, Daniela Kästner
Oberintendant der Finanzen

Colbert, Kerstin Schürmann
Unterintendant der Finanzen
Alfonso de Garacia, Andreas Rilli
Geliebter Maria Theresias
Baisemeaux, Jana Antesz
Gouverneur der Bastille
Helfer bei Baisemeaux Sarah Berner und Sophia Petermann
Sophie, Sophia Petermann
Hofdame und Louises Freundin
Marie, Sarah Berner
Hofdame und Louises Freundin
Anne, Helen Single
Hofdame und Louises Freundin
Jacques Reinhold Oppermann
Jacques Frau Hilda Oppermann
Oberin Hilda Oppermann
Hofmarschall Siegfried Zuckriegl
Schneider Michael Mainzer
Nonne Ursula Berger, Sophia Petermann und Helen Single
Priester Reinhold Oppermann, Andreas Rilli, Kerstin
Schürmann und Siegfried Zuckriegl
Schauspieltruppe Sarah Berner, Sophia Petermann und Helen Single
Volk von Paris Jana Antesz, Ursula Berger, Hilda Oppermann und
Reinhold Oppermann
Kinder Kalle Hasenberg, Mia Hasenberg, Mona Horrer, Til
Kleinknecht, Kiara Kytka, Hanna Müller, Niklas
Piller, Anastasia Severin und Clara Zürcher

Das Dschungelbuch

Der kleine Mogli wächst tief im Dschungel bei einer Wolfsfamilie auf. Sorglos und unbekümmert spielt er mit den Tieren und spricht deren Sprache. Doch plötzlich gerät seine Welt ins Wanken: der Tiger Shir Khan hat es auf den Jungen abgesehen und es gibt nur eine Möglichkeit, das Kind zu schützen. Die Wölfe beschließen, ihren Zögling zu den Menschen zu bringen, damit er in Sicherheit ist. Gemeinsam mit dem schwarzen Panther Baghira begeben sich die beiden auf den Weg und stoßen dabei auf viele lustige aber auch auf gefährliche Bewohner des Dschungels wie Balu, den Bären oder die heimtückische Schlange Kaa.

Nach den Inszenierungen „Der Froschkönig“ (2017) für jüngere Kinder und „Der Herr der Diebe“ (2016) für Vorschulkinder und Jugendliche entschied man sich in der Spielzeit 2018 für Rudyard Kiplings „Dschungelbuch“. Ein Theaterstück, welches ein großes Altersspektrum anspricht und das auch von Erwachsenen immer wieder gerne gesehen wird. Zum ersten Mal wurde die Geschichte 1992 (nach Kipling), zuletzt im Jahr 2000 (Utz Thorweihe) auf unserer Freilichtbühne gezeigt.

Die Bearbeitung von Cornelius Demming (Hartmann & Stauffacher GmbH Verlag für Theater, Fernsehen, Hörfunk und Film) lebt von ihrer hohen Handlungsdichte, dem rasanten Witz und klugen Dialogen. Dank ihrer großen Besetzung ist sie besonders für Freilicht-Inszenierungen geeignet.

Regie

Lars Kajüter arbeitet als freiberuflicher Theaterpädagoge und Regisseur. Nach einem Studium an der ArteZ hogeschool voor de kunsten in Zwolle (Niederlande) mit Praktika in Osnabrück und Syke lebt er seit vergangenem Jahr in Karlsruhe. Durch ein Schnupperpraktikum lernte Kajüter den Regisseur unseres Erwachsenenstückes, Rob Doornbos, kennen. Über Doornbos entstand so auch der Kontakt zu dem jungen Regisseur. Kajüter stand bereits als Kind auf großen Bühnen und spielte in einem großen niederländischen Musical „Ciske de Rat“ mit - dem niederländischen Äquivalent zu Oliver Twist. Unterstützt wird Kajüter von Naturtheater Vereins-Mitglied Karin Münzinger.

Kostüme

Kerstin Rosin ist staatlich geprüfte Mode Designerin und Entwurfsdirektrice und für das Kostümbild in „Das Dschungelbuch“ zuständig. Im vergangenen Jahr begeisterten ihre fantasiereichen Tierkostümen im „Froschkönig“ Publikum und Kritiker. Mit 16 Jahren Berufserfahrung ist Rosin ein alter Hase im Geschäft: DOB (Damenoberbekleidung) Haka (Herren) Kiko (Kinder) bis hin zu Accessoires.

www.kerstinrosin.de

Maske

Melanie Walz und ihr Team in der Maske sind bei dieser Theaterinszenierung besonders gefordert: 36 Darsteller in 19 Rollen wollen geschminkt, frisiert und umgestylt werden.

Besetzung

Mogli, Jule Kleinknecht
das Menschenkind

Balu, Georg Weihrauch
der Bär
Baghira, Melanie Walz
der Panther
Shir Khan, Norbert Kytka
der Tiger
Tabaqui, Samira Mainzer
der Schakal
Akela, Kiara Kytka
die Leitwölfin
Rakscha, Elke Widmer
die Wolfsmutter
Kaa, Ronja Feldmaier und Leonie Heinrich
die Pythonchlange
Chil, Sophia Petermann
Geier
Chal, Sarah Berner
Geier
Chul, Micaela Walz
Geier
Mäuse Kalle Hasenberg, Mia Hasenberg und Hanna Müller
Hati, Reinhold Oppermann
der Elefantengeneral
Winnifred, Hilda Oppermann
Hatis Frau
Der kleine Elefant Remo Hasenberg
Elefanten Daniel Belle, Orsana Belle, Elke Berner, Almut Collmer,
Niklas Piller, Anastasia Severin und Hannes Weidlich
Wolf Tizia Abendroth, Heike Arnold, Ronja Feldmaier, Carolin
Feucht, Alina Mainzer, Johannes Scheufele, Clara
Zürcher und Luisa Zürcher
Wolfskinder Daniel Belle, Mona Horrер, Rebecca Jooß, Niklas Piller,
Cara Sartorius und Emilia Thomas
Affen Tizia Abendroth, Heike Arnold, Ronja Feldmaier, Carolin
Feucht, Mona Horrер, Rebecca Jooß, Alina Mainzer, Cara
Sartorius, Johannes Scheufele, Emilia Thomas, Clara
Zürcher und Luisa Zürcher

Gastspiele

Comedy-Night mit Jörg Knör und Kay Ray

Jörg Knör

Jörg Knör ist legendär: Mit seiner eigenen Show im ZDF lockte er über 7 Millionen Zuschauer. Als Gast von „7 Tage 7 Köpfe“ erhielt er das Bambi. Für Lorient sprach er jahrelang die Stimmen von Wum & Wendelin. In fast jeder großen TV-Show war Jörg Knör schon zu sehen. Von Harald Schmidt bis Carmen Nebel, von Jauch bis Markus Lanz – der übrigens ein besonderer Anhänger Knörs genialer Parodien ist.

„Der Entertainer unter den Comedians“ Jörg Knör malt mit vielen Farben, er ist ein Chamäleon: Keiner ist so vielseitig und wandelbar wie er. Als Parodist schlüpft er mit fast erschreckender Präzision in über 67 Prominente. Vor allem immer aktuell: Neben Merkel, Helmut Schmidt und Reiner Calmund dürfen Mario Barth, Dieter Bohlen oder Benedict XVI. nicht fehlen. Als Karikaturist lässt er seine Stars auch blitzschnell auf der Staffelei erscheinen und zeichnet auch gern spontan Menschen aus dem Publikum. Jetzt begeistert er mit seinem mittlerweile 16. Soloprogramm „FILOU! Mit Show durchs Leben!“

www.knoer.de

Kay Ray

Bekannt ist er als bunter Hund, als Diva mit Bart und grün-blauem Lippenstift, mit toupierten Haaren und dramatischem Make-up. Für seine Gags über Heteros, Schwule sowie A-, B- und C-Promis. Und für seine leidenschaftlichen Interpretationen von Milva bis Billy Joel.

Doch stehenbleiben ist nichts für den Paradiesvogel der Comedy, was er in seinem neuen Solo-Programm YOLO! Beweist: Kay trennte sich nach 12 Jahren Beziehung von seinem Freund, zog mit seiner Freundin zusammen und gründete eine Familie. Jetzt ist seine Tochter sein ein und alles. Und so hört man neuerdings zwischen den bewährten Provokationen auch mal nachdenklichere Töne von Kay Ray. Ganz nach dem Motto: „Sich seiner eigenen Mauern im Kopf bewusst zu werden, versöhnt mich mit jenen, die ich einst als engstirnig abstempelte. Und von denen gab es in meinem Leben einige.“

Gewohnt ehrlich gewährt er Einblicke in sein Leben, erzählt über das was ist, was war und was sein könnte. Nach wie vor nimmt der selbsternannte Edel-Punk kein Blatt vor den Mund, im Kampf gegen Flachsinn und aufgesetzter Überheblichkeit!

www.kayray.de

Theatersportliche Impro-Show

Amüsement pur steht an diesem Abend auf dem Programm. Für die einen ist es schon lange Kult, dessen Besuch ein unbedingtes Muss darstellt, für die anderen schlicht die schönste Erfindung seit es Schauspieler gibt – und für die dritten, noch nicht infizierten, wird es vielleicht der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Ein absoluter Publikumsmagnet und Erfolgsgarant für einen unvergesslichen Abend.

Was ist Improtheater?

Improtheater ist, wenn man als SchauspielerIn in einem voll besetzten Saal auf die Bühne geht, ohne vorher zu wissen, was dort geschehen wird. Jetzt sind die Akteure gefordert, zu den Vorschlägen des Publikums neue Geschichten zu erfinden, neuartige Improvisationstechniken zu ermöglichen, Szenen zu zeigen, deren Ausgang zu Beginn völlig offen sind.

Über Volker Quandt und das Harlekin-Theater Tübingen

1981 nahm Volker Quandt in Kopenhagen – damals wohnte er noch in Dänemark – an einem Improvisationstheater-Workshop teil. Der Workshopleiter hieß Keith Johnstone. Er lernte bei ihm nicht nur sehr viele spannende Improvisationstechniken kennen, die ihm bei seiner Arbeit als Regisseur hilfreich waren, sondern kam mit einem Phänomen in Kontakt, das sich THEATERSPORT nannte, und von Keith Johnstone Mitte der 70-er Jahre in Kanada entwickelt wurde. In England, Australien und den USA wurde THEATERSPORT schon äußerst erfolgreich praktiziert und begann damals gerade, sich in Skandinavien durchzusetzen.

1989 wurde Volker Quandt als Leiter des Kinder- und Jugendtheaters an das Landestheater Tübingen (LTT) engagiert. Eine seiner ersten "Amtshandlungen" bestand darin THEATERSPORT auf den Spielplan zu setzen. Am 13. Januar 1990 war es dann soweit: Die umjubelte deutschsprachige Erstaufführung mit professionellen Schauspielern! Endlich konnte der Beweis angetreten werden, dass THEATERSPORT auch ein deutsches Publikum zu begeistern vermag.

1992 gründet er das Harlekin Theater Tübingen und den Harlekin Theaterverlag.

www.harlekintheater.de

Musical-Night in Concert

Alle Highlights der letzten Tournee mit neuen Höhepunkten aus 23 Musicals

Jahr für Jahr gelingt es der SET MUSICAL COMPANY, den Erfolg der Show zu steigern. Traumschöne Melodien, herrliche Stimmen und himmlische Hits: Mit dieser erstklassigen Show kommt der komplette Musical-Glamour nach Wunstorf. Brilliant! Unter der Regie der Hauptdarstellerin aus der Hamburger Erfolgsproduktion „DAS PHANTOM DER OPER“, dem Musical Star COLBY THOMAS aus New York, werden Sie die z.Zt. gefragtesten Musical - Stars hautnah erleben. Kritiker loben einhellig diese außergewöhnliche Show, und das Publikum bedankt sich mit frenetischem Applaus und Standing Ovations für ein mitreißendes und einmaliges Musical Erlebnis. Die begeisterten Zuschauer konnten sich im Laufe der Jahre davon überzeugen, dass die SET Musical Company Garant für eine perfekte Show mit herausragenden Stimmen und guter Stimmung ist. Eine Reise voll neuer Hits und geschätzter Evergreens – direkt in die Herzen des Publikums.

www.musical-night.de